



**Nachruf** Berndt Andreas

\* 24.12.1924 † 26.06.2016

**Wir** gedenken seiner mit Trauer. Wir haben ihn leider lange sehr vermisst, den letzten damals amtierenden Gartenbaudirektor des einstigen Gartenbauamtes der Freien Hansestadt Bremen. Nun ist er erlöst von dem, worunter er so sehr gelitten hat: Kaum mehr sehen zu können - seine Lieben, seine engsten Freunde, seinen Garten, seine Stadt mit dem Grün, für das er jahrelang verantwortlich war, das er mit seinem Wollen und Wirken geprägt hat. Auch nach seiner Pensionierung hat er sich immer wieder irgendwie eingebunden gefühlt und alles sehr kritisch bemängelt, was n a c h seinem Wirken politisch gewollt war und eingeführt wurde – sehr zum Nachteil der grünen Belange in der Hansestadt!

**Seit** 1958 ist er nicht nur das an Jahren älteste Mitglied im DGGL-Landesverbandes Niedersachsen / Bremen-Nord gewesen, sondern war auch von 1972 bis 1975 der 2. Vorsitzende in dessen Vorstand und hat sich stets bei vielen Veranstaltungen, gemeinschaftlichen Treffen und Exkursionen für die Ziele der DGGL eingesetzt.

**Wir** werden ihn nicht vergessen, auch wenn es in den letzten Jahren stiller mit ihm und um ihn wurde. Er ist und bleibt uns und vielen, die ihn noch in ihrem Alter beruflich erlebt haben, ein Vorbild als Vorgesetzter, Freund und vor allem als Persönlichkeit in Erinnerung, die fast bis zuletzt all das anprangerte, was auch uns, den gleichfalls Älteren, heute buchstäblich „auf den Geist geht“ - die teilweise große Oberflächlichkeit in Bezug auf das große Ganze in unserer materiell und dennoch vermeintlich so global eingestellten Welt!

Dies für ihn geschrieben und „nachgerufen“, im Namen aller  
Mitglieder und Freunde der Deutschen Gesellschaft für Garten –  
und Landschaftskultur, vor allem jener unseres  
DGGL-Landesverbandes Bremen / Niedersachsen-Nord

Udo Rolf Gerdes

am 05. Juli 2016

Des Lebens allerletzte Stunde  
Wird nur noch zur Erinnerung  
Ist sie vorbei – hält diese Kunde  
Nur Hinterbliebene in Schwung.

Gedenken dessen, der gegangen  
Lebt er im Geiste weiter fort  
Von jenen dankbar nun empfangen  
Doch ohne dieses letzte Wort..

Man schreibt nieder, was ihn bewegte  
Verbunden stark mit jener Zeit  
Als er noch jung und sich erregte  
Ernsthaftig und mit Heiterkeit.

Wir alle werden auch so gehen  
Die einen früher, andre spät  
Sie lassen ES mit sich geschehen  
Wohl wissend – dass ES kommt und geht!

urgerdes (05. Juli 2016)



